

Caterham Seven Sprint zelebriert den Anfang vor 60 Jahren

1957 brachte Colin Chapman den Lotus Seven als so genanntes Kit Car (Bausatz) auf den Markt. Das Ereignis feiert die Firma Caterham, die seit 1983 die Rechte an dem kleinen Roadster besitzt, im kommenden Jahr mit einem Sondermodell zum 60. Geburtstag des Autos: Der Seven Sprint bekommt unter anderem Lackierungen aus der damaligen Farbpalette, Stahlfelgen mit Radkappen aus Chrom, hochwertiges Leder, Scheibenrahmen aus Chrom, ein Holzlenkrad. das klassische Armaturenbrett mit verchromten Schaltern und Smith-Instrumenten sowie das typische Reserverad am Heck. Weitere Merkmale sind die kleinen runden Rückleuchten und das Union-Jack-Emblem.

Gebaut wird der Caterham Seven Sprint in lediglich 60 Exemplaren (auch als Linkslenker). Das Sondermodell hat die Einstiegsmotorisierung unter der Haube: Einen 660-Kubik-Dreizylinder-Turbo von Suzuki, der 59 kW / 81 PS leistet. Die sind für den Fahrspaß allemal ausreichend, denn mit ihnen soll der nur 490 Kilogramm schwere Zweisitzer in knapp sechs Sekunden von null auf 100 km/h beschleunigen.

Der Caterham Seven Sprint wird in Deutschland knapp 35 700 Euro kosten. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Caterham Seven Sprint.



Caterham Seven Sprint.



Caterham Seven Sprint.



Caterham Seven Sprint.



Caterham Seven Sprint.



Caterham Seven Sprint.



Caterham Seven Sprint.



Caterham Seven Sprint.



Caterham Seven Sprint.



Caterham Seven Sprint.



Caterham Seven Sprint.
